

Presse-Information vom 14. September 2010



LuraTech Europe GmbH auf der DMS EXPO 2010
(Halle 7, Stand A77)

LuraTech stellt Integrationsplattform DocYard vor und präsentiert neuen LuraDocument PDF Compressor 5.7

(Berlin) Im Mittelpunkt des DMS EXPO Messeauftritts der LuraTech Europe GmbH steht die DocYard Integrationsplattform, mit der sich sämtliche Funktionen, die für eine effiziente Dokumentenkonvertierung notwendig sind, in zentral steuerbare Workflows integrieren lassen. Dies zeigt LuraTech an Hand eines konkret realisierten Kundenprojektes und stellt dabei die hohe Flexibilität und Skalierbarkeit der Software unter Beweis. So ist DocYard schnell, flexibel und kostengünstig an geänderte Anforderungen der Dokumentenverarbeitung anpassbar. Bereits existierende Workflows können vom Kunden eigenständig ausgebaut oder modifiziert werden. Bereits getätigte Investitionen in Systeme und Komponenten bleiben erhalten und werden durch die Einführung von DocYard sogar aufgewertet.

Darüber hinaus zeigt LuraTech seinen LuraDocument Compressor in der neuen Version 5.7. Die leistungsfähige Software weist verschiedene funktionelle Erweiterungen auf, die eine noch flexiblere und komfortablere Nutzung ermöglichen. Weiterhin ist LuraTech im Vorgriff auf die Verabschiedung des neuen Normteils mit seiner vollständigen Konvertierungslösung bereits auf die Anforderungen von PDF/A-2 eingestellt.

Die DMS EXPO findet vom 26. bis 28. Oktober 2010 in Stuttgart statt.

Mit DocYard stellt LuraTech eine vollständige Plattform zur Verfügung, die sämtliche Funktionen der Dokumentenkonvertierung in zentral steuerbare Workflows integriert. Als ersten Kunden konnte LuraTech bereits einen großen Scandienstleister gewinnen. Ausschlaggebende Argumente waren der gute Support sowie die professionelle Betreuung, die hohe Funktionalität und der schnelle ROI. Das Projekt wird auf der DMS EXPO vorgestellt. So erhalten Messebesucher einen konkreten Einblick, wie sich mit DocYard in der Praxis eine steuerbare Produktionsumgebung für eine

individuelle Dokumentenverarbeitung realisieren lässt und Unternehmen von der Leistungsfähigkeit und Skalierbarkeit profitieren können.

So eben auch der Scandienstleister, der sich die Produkteigenschaften nachweisbar durch einen sehr schnellen Return on Invest (ROI) zu nutze gemacht hat.

Insbesondere das genaue Überwachen und Steuern der Aufträge, das innerhalb des Dateimanagers möglich ist, sowie die präzise und schnell arbeitende OCR-Engine sind für ihn von Vorteil. Aufgaben, die bisher manuell durchgeführt wurden, erledigt DocYard vollautomatisch.

Dazu hat LuraTech einen umfassenden Workflow modelliert, den der Anwender eigenständig weiterführen und nach Anforderung auch ausbauen kann. In dem Zusammenhang wurden auch die bereits aus dem PDF Compressor bekannten Funktionen „Klassifikation“ und „Formulardatenextraktion“ als DocYard-Module realisiert. Dazu gehört z. B. das Vorsortieren von Papierstapeln oder die Dateneingabe von Hand. Das Modul beinhaltet einen intuitiv bedienbaren FormDesigner, mit dem Regeln für die Formularerkennung und Datenextraktion leicht definiert werden können. Somit kann eine Vielfalt unterschiedlichster Dokumententypen bearbeitet werden. Um eine hundertprozentige Genauigkeit der ausgelesenen Daten vor dem Import in die Back-Office Systeme zu erreichen, ist zudem ein FormValidator enthalten.

Dazu Carsten Heiermann, Geschäftsführer der LuraTech Europe GmbH: „LuraTech hat sich erfolgreich als Anbieter von Integrationsplattformen und produktionstauglicher Dokumentenkonvertierungssoftware positioniert. Das bereits realisierte Projekt belegt, dass wir mit DocYard Anwender und Scandienstleister die Möglichkeit haben, ihre Vielzahl einzelnen Werkzeuge zu einer vollständigen Lösung für alle Belange zusammenzufassen. Dabei rechnet sich der Einsatz aufgrund flexibler Lizenzmodelle unabhängig davon, ob es sich um kleine oder sehr große zu verarbeitende Belegmengen handelt.“

LuraDocument PDF Compressor 5.7 ist „PDF/A-2 ready“

Mit dem LuraDocument PDF Compressor steht eine produktionstaugliche Anwendung zur Kompression, Wandlung nach PDF(/A), Zeichenerkennung (OCR), Klassifikation sowie Formulardatenextraktion zur Verfügung. Die einfach in Workflows integrierbare Produktfamilie verwendet LuraTechs preisgekrönte Mixed-Raster-Content (MRC)-Kompressionstechnologie (Layer-Verfahren), um farbige, graustufige oder schwarz/weiß gescannte Dokumente in hochwertige, hochkomprimierte PDF- und PDF/A-Dateien zu

konvertieren. Auch elektronisch erzeugte Dokumente lassen sich in PDF- oder PDF/A-Dateien umwandeln und stapelweise verarbeiten.

Die Version 5.7 des PDF Compressors hat LuraTech jetzt „PDF/A-2 ready“ gemacht. PDF/A-2, der neue Normteil des ISO-Standards für die Langzeitarchivierung, wird auf der PDF/A-Konferenz im Vorfeld der DMS EXPO vorgestellt und basiert auf dem eigenständigen ISO-Standard 32000-1. Während PDF/A-1 auf PDF 1.4 basiert, kann PDF/A-2 Funktionen nutzen, die erst mit PDF 1.7 verfügbar wurden. Dazu gehört unter anderem die JPEG2000-Bildkompression. Die zusätzlichen PDF/A-2-Optionen im PDF Compressor stehen unmittelbar nach der Verabschiedung, die voraussichtlich im ersten Quartal 2011 erfolgen wird, zur Verfügung.

Über LuraTech:

LuraTech entwickelt und vertreibt Softwarelösungen für die Konvertierung, Komprimierung und weboptimierte Bereitstellung von gescannten Dokumenten und Bildern. Das Unternehmen bietet ein umfassendes Produktportfolio rund um die PDF/A-Langzeitarchivierung. Im Mittelpunkt seiner Produktpalette steht der LuraDocument PDF Compressor, der aus farbigen oder schwarz-weißen Dokumenten im Volltext (OCR) durchsuchbare und hochkomprimierte PDF/A-Dateien erstellt. Neben gescannten Dokumenten lassen sich auch elektronisch erzeugte Microsoft Office-Dokumente, E-Mails und PDF-Dateien stapelweise effizient in PDF/A-Dateien umwandeln. Zusätzlich bietet die Freiformerkennung des PDF Compressors höchste Flexibilität bei der Datenerfassung, indem automatisiert Dokumente klassifiziert und Daten extrahiert werden. Darüber hinaus liefert der Kompressionsspezialist Software für die qualitativ hochwertige Bildkomprimierung in das JPEG2000-Format.

LuraTech wurde 1995 gegründet und hat seinen Hauptsitz in Berlin, Deutschland, sowie eine Niederlassung in San Jose, USA. Zu den Kunden zählen unter anderem die Bundesdruckerei, die Landesbank Hessen-Thüringen (Helaba), die DAK Hamburg, die Stadt Stuttgart, Vattenfall, die BKK ARZ Emmendingen sowie LexisNexis und Library of Congress, beide USA. Weitere Informationen unter www.luratech.com

Das Unternehmen ist Initiator des PDF/A Competence Center und Mitglied im VOI-Verband Organisations- und Informationssysteme e.V. Darüber hinaus sind LuraTech-Mitarbeiter innerhalb der DIN/ISO-Arbeitsgruppen für JPEG 2000 und PDF/A sowie im AWW (Arbeitsgemeinschaft für wirtschaftliche Verwaltung) aktiv.

Ihre Redaktionskontakte

LuraTech Europe GmbH

Carsten Heiermann
Kantstr. 21
D-10623 Berlin
Telefon: +49 30 394050-0
Telefax: +49 30 394050-99
info@luratech.com
<http://www.luratech.com>

good news! GmbH

Nicole Körber
Kolberger Str. 36
D-23617 Stockelsdorf
Telefon: +49 451 88199-12
Telefax: +49 451 88199-29
luratech@goodnews.de
<http://www.goodnews.de>